

# Joy Fleming fehlt in diesem Jahr

Programm für Stadtfest vom 28. bis 30. Mai vorgestellt – Kinderfest auf Kapuzinerplanken mit erweiterter Spielfläche

VON WOLF H. GOLDSCHMITT

Große Namen machen sich auch bei der 20. Auflage des Mannheimer Stadtfestes auf den Bühnen rar. Regionale Größen bleiben während der Drei-Tage-Fete in den Planken und am Wasserturm vom 28. bis 30. Mai unter sich. Doppelt so groß wird das Kinderfest, wie die Veranstalter gestern informierten.

Musikalisch geben sogenannte Coverbands den Ton an. Ausnahmen wie Rolf Stahlhove oder Claus Eisenmann mit eigenem Repertoire bestätigen die Regel. „Die Leute lieben doch solche Coverbands“, begründet Peter Baltruschat vom Mitveranstalter Kulturnetz Rhein-Neckar die Entscheidung der Organisation, gleich ganze Kompanien von Imitatoren aufmarschieren zu lassen: „Panik für Udo“, Peter Maffay Fake Band oder Robbie Williams Tribute. Der Kostenrahmen ist enger geworden, die Zeiten von weithin bekannten Zugpferden auf den Bühnen wie Fools Garden oder Spider Murphy Gang sind endgültig vorbei. Selbst das Mannheimer Urgestein Joy Fleming fehlt in diesem Jahr.

Bürgermeister Michael Grötsch wurde gestern bei der Vorstellung der Programmhöhepunkte nicht müde, den zahlreichen Sponsoren der Partymeile zu danken, die ein Stadtfest überhaupt noch möglich gemacht haben. Ob es im kommenden



Größer, bunter und spannender soll vor allem das Angebot für Kinder sein.

FOTO: KUNZ

## Tödliche Stiche: Polizei fahndet nach 30-Jährigem

Nach dem Tod eines 34-jährigen Obdachlosen hat die Polizei gestern nach einem 30 Jahre alten, aus Polen stammenden Mann gefahndet. Er steht im Verdacht, auf seine Kontrahenten im Streit eingestochen zu haben. Danach flüchtete er. Das Opfer war am frühen Dienstagmorgen in einem Krankenhaus an massiven Stichverletzungen gestorben, wie am Nachmittag auch eine Obduktion der Leiche bestätigte.

Zeugen hatten der Polizei berichtet, dass die beiden Männer kurz vor 4 Uhr nachts aus ungeklärter Ursache in Streit geraten waren. Bei dem Streit war es dann zu der tödlichen Attacke gekommen. Die Tat spielte sich im Obdachlosenmilieu ab und geschah laut Polizei an einem Schlafplatz auf dem ehemaligen Postgelände beim Hauptbahnhof. Diese sogenannte Platte sei den Behörden bekannt. Durch Hinweise aus der Szene erhoffen sich die Ermittler eine Spur des Tatverdächtigen.

Der gesuchte, ebenfalls wohnsitzlose Mann ist etwa 1,75 Meter groß und doch schlank. Er hat einen Drei-Tage-Bart und sehr kurze blonde Haare. Bekleidet war er mit einer dunklen Lederjacke mit rotem Kragen und mit dunklen Jeans. (pmü) **SÜDWEST**

## „Rudern gegen Krebs“: Regatta im Neckarkanal

Benefizaktion kommt nach Mannheim – Jeder kann teilnehmen

„Rudern gegen Krebs“ kommt wieder in die Metropolregion. Nach einem ersten Anlauf in Heidelberg im September 2009 findet die Benefizregatta dieses Jahr am 17. Juli in Mannheim statt. Austragungsort ist der Neckar beziehungsweise der Neckarkanal rund um die Mannheimer Rudergesellschaft Baden (Maruba) mitsamt Neckarwiese unterhalb des Universitätsklinikums.

Teilnehmen können alle, die Spaß am Rudern haben, auch wenn sie zum ersten Mal in einem Vierer sitzen. Auf Wunsch wird jede Mannschaft durch erfahrene Ruderer der regionalen Vereine trainiert. Der Anmeldeschluss ist der 21. Mai, doch auch spätere Anmeldungen können berücksichtigt werden.

„Rudern gegen Krebs“ ist eine Initiative der Stiftung „Leben mit Krebs“. Die erste Benefizregatta ging 2005 in Mainz an den Start. Inzwischen ist die Sportveranstaltung zu einer bundesweiten Bewegung geworden: In diesem Jahr finden Regatten unter anderem in Berlin, Frankfurt, Mainz und Hamburg statt. Ziel ist es, Spenden einzuwerben für

rapiebegleitende Sportprogramme für Krebspatienten und Aufmerksamkeit zu schaffen für die Tatsache, dass Krankheitsverlauf, Therapieerträglichkeit und Lebensqualität für die meisten Patienten durch moderates Ausdauertraining spürbar positiv beeinflusst werden. Der Erlös der Mannheimer Regatta kommt dem interdisziplinären Tumorzentrum Mannheim zugute, um den Patienten ein individuelles Sportprogramm zu ermöglichen.

„Leben mit Krebs“ hofft auch in diesem Jahr wieder auf eine rege Beteiligung der Bevölkerung. Im Vorjahr sahen laut einer Mitteilung der Initiative auf der Heidelberger Neckarwiese immerhin rund 1500 Menschen den 250 Aktiven in mehr als 60 Booten zu. Mannheim steht zum Zeitpunkt des Wettkampfs auch gerade im Finale des bundesweiten Wettbewerbs um den Titel der aktivsten Stadt Deutschlands. (bdb)

### NOCH FRAGEN?

Das Anmeldeformular gibt es als Flyer oder es kann angefordert werden unter rudern-gegen-krebs@umm.de. Startgebühr beträgt 250 Euro pro Viererboot.

## Gastprofessor erforscht unternehmerisches Handeln

Lautenschläger-Stiftung finanziert Wissenschaftsaustausch

Die Manfred-Lautenschläger-Stiftung richtet am Institut für Mittelstandsförderung der Universität Mannheim (IFM) die Gastprofessur für Entrepreneurship neu ein. Sie erlaubt es, einen renommierten Wissenschaftler zu gewinnen, der ausgewählte Forschungsprojekte vorantreibt und zugleich Lehrveranstaltungen zum Thema Unternehmertum aus internationaler Perspektive anbietet.

Ziel des Engagements ist laut einer Mitteilung, Forschung und Lehre in diesem Zukunftsbereich auszubauen und die Hochschule an das Niveau international führender Universitäten heranzuführen. Als erster Gast konnte Michael Horvath für einen Kurzaufenthalt gewonnen werden. Er lehrte als Wirtschaftsprofessor an der Stanford University und der Tuck School of Business des Dartmouth Colleges. Parallel zu seiner akademischen Karriere gründete er selbst oder beteiligte sich an 17 Unternehmen – zumeist aus einem universitären Umfeld –, von denen mehrere sehr erfolgreich waren. So wurde das Biotech-Unternehmen Glycofi,

Jahr eine Neuauflage gibt, steht in den Sternen: „Darüber haben wir uns noch keine Gedanken gemacht“, sagt Grötsch, der froh ist, für die Jubiläumsveranstaltung wieder fünf Bühnen bespielen zu können.

Positiv entwickelt sich das Kinderfest auf den Kapuzinerplanken. Hier bietet das Stadtmarketing täglich bis 18 Uhr eine „kunterbunte Erlebniswelt“ auf erweiterter Spielfläche. Der Nachwuchs von drei bis zwölf Jahren hat die Wahl zwischen einem Bühnenprogramm mit Zirkus und Theater, Kreativangeboten für junge Bauhandwerker und Maler oder dem Bewegungsprogramm.

Dem Alkoholmissbrauch den Kampf angesagt hat der Fachbereich Gesundheit der Stadt. Am Freitag und Samstag des Stadtfests werden Freiwillige mit blauen Westen losgeschickt, um auf die Einhaltung des Jugendschutzes – besonders, was den Ausschank von Alkohol an Minderjährige angeht – zu achten.

Von dem Geld, das Mannheims Stadtplaner nach Ausstieg von Großsponsoren blieb, hat Thomas Sprengel von Organisator City Events „wieder etwas in die Hand genommen“, um die Optik nicht zu kurz kommen zu lassen. Nach einer Pause sind wieder sogenannte Walking Acts verpflichtet worden. Und so werden Akteure in Masken und Kostümen ganztägig über die Planken flanieren, um Farbe ins Kulturprogramm zu bringen.

### STADTNOTIZEN

#### Aloisiuskolleg: Rektor nach Mannheim versetzt

Der im Februar wegen möglicher Mitwisserschaft in Missbrauchsfällen am Bonner Aloisiuskolleg zurückgetretene Rektor Pater Theo Schneider ist vom Jesuitenorden nach Mannheim versetzt worden. Schneider werde Ende Mai hier Aufgaben im internen Verwaltungsbereich übernehmen, sagte Thomas Busch, Sprecher der Jesuitenzentrale in München dem „Bonner Generalanzeiger“. Er werde dort „so etwas wie ein Hausmanager“. Im Jesuitenorden sei es gute Praxis, Mitgliedern nach Leitungsfunktionen auch wieder einmal andere Aufgaben zu übergeben, sagte Busch weiter. Schneider sei aber damit keineswegs als Nachfolger für den jetzigen Mannheimer Vorsteher (Superior) Pater Stefan Kiechle eingepflichtet. Kiechle wechselt im Herbst als neuer deutscher Leiter des Ordens nach München. Am Bonner Aloisiuskolleg geht man für die Zeit von 1946 bis 2005 von sechs Jesuitenpatres als Tätern und 30 Opfern aus. Schneider werfen einige der Opfer Mitwisserschaft vor. Er hatte kürzlich erklärt, in Absprache mit seinem Orden zu den Vorwürfen bis auf weitere keine öffentliche Auskunft zu geben. Zurzeit leben in Mannheim acht Jesuiten, in Ludwigshafen weitere vier. Sie in ganz unterschiedlichen Feldern in der Seelsorge tätig, leiten unter anderem auch das Heinrich-Pesch-Haus. (epd)

#### Polizeitaucher stößt in See zufällig auf Geldkassetten

Während am vergangenen Wochenende ein Polizeibeamter am Rheinauer See seinem Hobby, dem Tauchsport, nachging, sollte der Unterwasserflug eigentlich der Entspannung und der Beobachtung der heimischen Unterwasserwelt dienen. Doch bereits nach kurzer Zeit unter Wasser fand er ein gestohlenen Autokennzeichen. Jetzt war der Spürsinn des Ordnungshüters geweckt. Gleich drei aufgebrochene Geldkassetten brachte der Beamte mit an die Oberfläche, wie die Polizei weiter berichtet. Seine Kollegen haben nun die Ermittlungen aufgenommen. (rhp)

### WAS – WANN – WO

#### Auf Rollen nach Seckenheim.

Bereits zweimal hat der Mannheimer Inline-Lauftreff schon stattgefunden, weit über 100.000 Aktive wurden bisher gezählt. Heute geht's von den Kapuzinerplanken aus in Richtung Seckenheim auf eine Strecke von 31 Kilometern. Start ist um 19.45 Uhr, Rückkehr gegen 22 Uhr. Die Teilnahme ist wie immer kostenlos.

#### Vortrag über Archäologie.

Begleitend zur Mitmach-Ausstellung „Achtung Ausgrabung“ bieten die Reiss-Engelhorn-Museen eine Vortragsreihe an. Am Donnerstag, 19.30 Uhr (Museum Weltkulturen), widmet sich Klaus Wirth, Leiter der archäologischen Denkmalpflege, der Archäologie in Deutschland. Eintritt frei.

### In Memoriam

Als Gott sah, dass die Strasse zu lang war, die Hügel zu steil, das Atmen zu schwer, legte er seinen Arm um ihn und sagte: „Komm heim.“

## Gust Schwaab

† 19. 5. 2009

Allein zu sein!  
Drei Worte, leicht zu sagen,  
und doch schwer, so endlos  
schwer zu tragen.

Deine Wally und Familie  
Dirmstein, im Mai 2010



Seid nicht nur traurig,  
wenn ihr an mich denkt,  
– erzählt von mir –  
und lasst mir einen Platz  
in euren Herzen.

## Else Kepes

† 1. 5. 2010

Danke

für das tröstende Wort, gesprochen  
oder geschrieben, für den Händedruck,  
wenn die Worte fehlten, für die  
Blumen und all denen, die sie auf  
ihrem letzten Weg begleitet haben.

Unser besonderer Dank gilt dem Pflegeheim St. Bonifatius und dem ambulanten Hospizdienst Südlicher Rhein-Pfalz-Kreis.

Familie Kepes

Limburgerhof, im Mai 2010

### DANKE

Es war in unserem Schmerz ein großer  
Trost zu erfahren, wie viel Liebe,  
Freundschaft und Wertschätzung unserer  
lieben Verstorbenen

## Gerda Thrumann

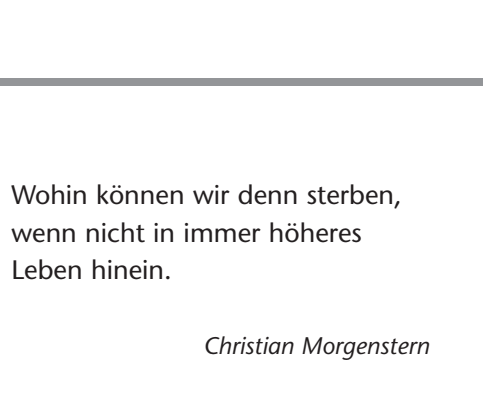
\* 4. 1. 1939 † 1. 5. 2010

entgegengebracht wurde.

Bedanken möchten wir uns für die  
liebvollen Briefe, Blumen und Geld-  
zuwendungen. Einen besonderen Dank  
an Herrn Pfarrer Erlenwein für seine  
tröstenden Worte und an das Salierstift  
in Speyer.

Im Namen aller Angehörigen  
Claudia und Jutta Thrumann

Böhl, den 19. Mai 2010



Wohin können wir denn sterben,  
wenn nicht in immer höheres  
Leben hinein.

Christian Morgenstern

### NACHRUF

Die prego services GmbH trauert um ihren ehemaligen Mitarbeiter, Herrn

## Hans-Georg Knurr

der am 13. Mai 2010 im Alter von 62 Jahren verstorben ist.

Herr Knurr trat 1972 in die PFALZWERKE AKTIENGESELLSCHAFT ein und wechselte 2005 in die prego services GmbH. Bis zu seinem Ausscheiden im Jahr 2006 hat er im Bereich der Verbrauchsabrechnung unserem Unternehmen in all den Jahren wertvolle Dienste geleistet.

Für seine langjährige, pflichtbewusste und zuverlässige Mitarbeit danken wir dem Verstorbenen und werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Geschäftsführung, Betriebsrat, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der  
prego services GmbH

Ludwigshafen, den 19. Mai 2010

Die Urnenbeisetzung findet auf Wunsch des Verstorbenen in aller Stille statt.

### NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Schachfreund

## Hans-Georg Knurr

der uns im Alter von 62 Jahren allzufrüh verlassen hat.

Mit ihm verlieren wir einen guten Freund  
und eine in jeder Hinsicht  
tragende Säule in unserer Schachgruppe.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Mitglieder der Betriebssportgemeinschaft Schach  
der Pfalzwerke - Gruppe

Ludwigshafen, im Mai 2010